

Udo Baer

Kinderwürde in Aktion

Beziehungsfokussierte kreative Therapie mit Kindern und Jugendlichen

Ein Lehr- und Praxisbuch

Lieferung: Nr. 1

Datum: 15.01.2021

Block 0: Vorbemerkung

©Semnos Verlag Udo Baer

Vorbemerkung

Zu diesem Buch

Seit 2014 habe ich Kolleg*innen sowie Fortbildungs- und Seminarteilnehmer*innen versprochen, meine Erfahrungen in der therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auszuwerten und ein Grundlagenbuch über die Therapie mit Kindern und Jugendlichen zu verfassen. Immer wieder kamen andere Anfragen, Tätigkeiten oder auch gesundheitliche Probleme dazwischen, sodass dieses Projekt aufgeschoben wurde. Doch nun ist es soweit.

Ich werde mich bemühen, die theoretischen Grundlagen und die wesentlichen Modelle der Therapie mit Kindern und Jugendlichen zu formulieren. Dabei ist der Bezug auf die therapeutische Praxis ein Anliegen und ein roter Faden durch alle Kapitel. Ich nenne das Buch deshalb ein „Lehr- und Praxisbuch“. Unter Praxisbuch verstehe ich nicht eine Methodensammlung, sondern mehr. Über die Methoden hinaus, die hier auch vorgestellt werden, zielt das Buch vor allem darauf ab, für die therapeutische Praxis einen Kompass anzubieten, der helfen soll, durch die jeweils konkreten Herausforderungen in der Therapie mit einem Kind und seiner Umgebung hindurch zu navigieren.

Mein Verständnis von Therapie mit Kindern und Jugendlichen und das meiner Kollegen*innen fußt auf der Kreativen Leibtherapie und ist deren Bestandteil. Insofern könnte der Titel des Buches auch „leiborientierte kreative Therapie mit

Kindern und Jugendlichen“ lauten. Der wesentliche Inhalt einer leiborientierten Therapie mit Kindern und Jugendlichen besteht darin, dass wir Therapeut*innen in und mit Beziehungen arbeiten und uns von der Diagnostik bis zur praktischen Methodik auf die Beziehung zwischen Kindern, Jugendlichen und uns bzw. deren Beziehungen zu anderen Personen fokussieren. Deswegen nenne ich den Ansatz „beziehungs-fokussierte kreative Therapie mit Kindern und Jugendlichen“. Wenn wir etwas bewirken können, dann dadurch, dass wir in und mit der Beziehung den Kindern und Jugendlichen neue verändernde Erfahrungen anbieten. Beziehungserfahrungen können entwürdigen. Beziehungserfahrungen können heilen.

Wenn Kinder und Jugendliche das nicht ausdrücken können, woran sie leiden, gelingt es ihnen, in uns solche Resonanzen hervorzurufen, dass wir das spüren, wofür sie keine Worte haben. Ich nenne das „die Weisheit der Kinder“. Um dieses Phänomen zu beschreiben und anzuregen, wie Eltern, Erzieher*innen, Lehrer*innen sowie Therapeut*innen es nutzen können, habe ich das gleichnamige Buch verfasst.¹ Im Anschluss daran erschien das Buch „Was hochbelastete Kinder brauchen“.² Beide Bücher wenden sich vor allem an Eltern und an pädagogische und erzieherische Fachkräfte. Doch auch Therapeut*innen haben, wie zurückgemeldet wurde, großen Nutzen daraus gewinnen können.

Dieses Buch nun wendet sich in erster Linie an Therapeut*innen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Es ist so verfasst, dass auch Fachkräfte aus Erziehung, Pädagogik, Heilpädagogik und Sozialarbeit und verwandten Bereichen Anregungen und Unterstützung daraus gewinnen können. Das hoffe ich zumindest.

Texte wie die in den folgenden Lieferungen können Erfahrungen, die in Seminaren und Fortbildungen gemacht werden, nicht ersetzen, aber ergänzen. Ich empfehle allen, die Kompetenzen in der therapeutischen und anderen Begleitung von Kindern und Jugendlichen erwerben wollen, die KinderWürde-Angebote der Zukunftswerkstatt *therapie kreativ* und des Pädagogischen Instituts Berlin.

¹ Baer, Udo (2018): Die Weisheit der Kinder. Wie sie fühlen, denken und sich mitteilen. Stuttgart: Klett Cotta

² Baer, Udo (2019): Was hochbelastete Kinder brauchen. Praxishandbuch für Begleitung und Betreuung. Stuttgart: Klett Cotta

Für Rückmeldungen bin ich dankbar. Schreiben Sie bitte Ihre Fragen, Kritik und sonstiges Feedback an den Semnos-Verlag: info@semnos.de

25.11.2020

Udo Baer